

Fragebogen zur Thematik „Anforderungen der öffentlichen Bauherren an Objektplaner“
_ Position: Objektplaner

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass Sie sich für meinen Fragebogen interessieren und mit dem Gedanken spielen, ihn mit Ihrem Wissen auszufüllen.

Mein Name ist Theresa H. Kranz. Ich studiere derzeit an der BTU Cottbus-Senftenberg Architektur und schreibe in diesem Sommersemester meine Masterarbeit zum Thema „Anforderungen der öffentlichen Bauherren an Objektplaner“ bei Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Kalusche.

Durch Ihre Mithilfe soll das Projekt an Tiefe und Aktualität gewinnen, da ich mit den Ergebnissen aller Fragebögen ein Bild von der momentanen Lage der Beziehungen zwischen öffentlichen Bauherren und Objektplanern erstellen möchte. Wie Sie sicher aus eigener Erfahrung wissen, können Konfliktsituationen zwischen öffentlichen Bauherren und Objektplanern aus verschiedensten Gründen entstehen. Diese sollen in der Masterarbeit genauer untersucht werden.

Im Folgenden werden diesbezüglich einige Fragen an Sie gestellt. Mit den Erkenntnissen, die ich hoffe, aus den Antworten zu gewinnen, soll ein Katalog erstellt werden, mit dessen Hilfe Konfliktsituationen vermieden oder zumindest eingeschränkt werden können.

Das Ausfüllen des Fragebogens wird ca. 30 - 45 Minuten in Anspruch nehmen. Die meisten der Fragen können Sie durch Ankreuzen der jeweils zutreffenden Felder beantworten. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit Ergänzungen hinzuzufügen.

Alle gesammelten Daten fließen in eine allgemeine Auswertung, die ich in meine Masterarbeit einbeziehen möchte. So sollen die bereits erworbenen Rechercheergebnisse bezüglich meines Masterthemas und den damit verbundenen Konfliktpotenzialen abgeglichen bzw. sogar verifiziert werden. Möglicherweise ergeben sich jedoch aus den Ergebnissen der Fragebögen neue Sichtweisen, die ich dann weiter verfolgen kann. Zudem versichere ich Ihnen, dass Ihre persönlichen Erfahrungen vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Bitte senden Sie mir den ausgefüllten Fragebogen bis zum 17. Juli 2015 zurück. Für Ihre Mithilfe an meinem Master-Projekt danke ich Ihnen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Theresa H. Kranz

Eigene Erfahrungswerte:

- 1. Wie oft war Ihr Büro bereits in Bauvorhaben mit öffentlichen Bauherren involviert (inklusive laufender Vorhaben)?**

Anzahl:

ca.

- 2. In welche Art von Bauvorhaben mit öffentlichen Bauherren war Ihr Büro bereits involviert?**

2.a Art des Bauvorhabens: *(Mehrfachnennungen möglich)*

☐

Neubau

☐

Umbau

☐

Erweiterung

☐

Modernisierung

☐

Instandsetzung/-haltung

☐

sonstiges:

2.b Gegenstand der Objektplanungen war(en) hauptsächlich: *(Mehrfachnennungen möglich)*

☐

Gebäude

☐

Innenräume

☐

eine bauliche Anlage

☐

eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Gebäuden

☐

sonstiges

2.c Bauwerkstyp: *(Mehrfachnennungen möglich)*

soziale Einrichtungen:

☐

Hochschulen

☐

Schulen und Kindergärten

☐

Hochschulkliniken

☐

Krankenhäuser

☐

Alten- und Pflegeheime

☐

Badeanstalten und Sportstätten

☐

Büchereien, Museen, Theater

☐

sonstiges

öffentliche Gebäude und Infrastruktur:

☐

Behördengebäude

☐

Baufaufgaben des Bundesgrenzschutzes

☐

Baufaufgaben der Polizei

☐

Energieanlagenbau und sonstige Kraftwerke

☐

Abfallbeseitigungs- und Verwertungsanlagen

☐

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen

☐

sonstiges

Straßenverkehr:

☐

Bundesstraßen/ -autobahnen

☐

Landstraßen

☐

Kreis- und Stadtstraßen

☐

Parkeinrichtungen

☐

öffentlicher Nahverkehr

☐

sonstiges

weitere Verkehrseinrichtungen:

☐

Eisenbahnverkehr (Bahnhöfe, Strecken, etc.)

☐

Wasserverkehr (See- und Binnenhäfen etc.)

☐

Luftverkehr und Flughäfen

☐

sonstiges

2.d überwiegende Größe der Bauvorhaben:

(unter beiden Kategorien Mehrfachnennungen möglich)

1) m² Bruttogrundfläche (BGF):

☐
☐
☐

weniger als 500 m²

1.000 – 5.000 m²

mehr als 10.000 m²

☐
☐
☐

500 – 1.000 m²

5.000 – 10.000 m²

keine Angabe möglich

2) finanzielles Volumen der meisten Bauvorhaben (brutto, ohne KG 100):

☐
☐
☐

unter 500.000 €

1Mio. – 10 Mio. €

über 50 Mio. €

☐
☐
☐

500.000 – 1 Mio. €

10 Mio. – 50 Mio. €

keine Angabe möglich

3. Bei der öffentlichen Vergabe von Bauleistungen (freiberuflichen Leistungen) muss ein Schwellenwert beachtet werden. Aktuell liegt dieser bei 5.186.000 Euro (Stand 2014). Wird der Schwellenwert überschritten, so muss die Bauleistung europaweit ausgeschrieben werden. Liegen die Baukosten jedoch unterhalb des Wertes, ist dies nicht notwendig.

3.a Lagen die Bauvorhaben, die ihr Büro bearbeitet hat, hauptsächlich oberhalb oder unterhalb des jeweils aktuellen Schwellenwertes?

☐

oberhalb

☐☐

ausgeglichen

☐☐

unterhalb

3.b Wie ist Ihre persönliche Meinung zu dieser Unterteilung mittels Schwellenwert?

☐

gut

☐☐

neutral

☐☐

schlecht

3.c Anmerkung:

4. Auch bei ähnlichen Gebäudetypen (z.B. gleiche Funktion und Größe) kann der Grad der Komplexität und des Aufwandes für die Umsetzung eines Projektes sehr unterschiedlich ausfallen.

4.a Können Sie dieser These anhand Ihrer eigenen Erfahrungen zustimmen?

☐

sehr

☐☐

teilweise

☐☐

gar nicht

4.b Bitte begründen Sie dies kurz:

4.c Steigt der Aufwand für die Projektbearbeitung mit zunehmender BGF bzw. den Projektkosten? Wie sind ihre Erfahrungen?

☐

ja

☐

teilweise

☐

nein

4.d Bitte begründen Sie dies kurz:

5. Ursachen für Bauablaufstörungen:

5.a Im Folgenden sehen Sie hier mögliche Ursachen für einen gestörten Bauablauf. Welche dieser Auslöser haben Sie selbst schon einmal bei Bauvorhaben festgestellt? Wie stark wirkten sich diese auf die darauffolgenden Arbeiten, beispielsweise durch zusätzlichen Aufwand, aus? (Mehrfachnennungen möglich)

		Auswirkungen:				
		kaum				stark
☐	fehlende Vor(unternehmer)leistungen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	(teilweises) Zeiteinsparen für die Projektvorbereitung	☐	☐	☐	☐	☐
☐	verfrühter Bauausführungsbeginn (unvollständige Projektvorbereitung, nicht abgeschlossene techn. Bearbeitung)	☐	☐	☐	☐	☐
☐	unzureichende Produktionsorganisation	☐	☐	☐	☐	☐
☐	implizite mangelhafte Kommunikation	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Schwierigkeiten in der Produktionsführung	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Schwierigkeiten im Kontrollsystem des Bauherrn	☐	☐	☐	☐	☐
☐	geänderte, zusätzliche Leistungen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	verspätete Planlieferungen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	fehlerhafte bzw. unvollständige Planunterlagen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	fehlende/ verspätete Auftraggeberleistungen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	fehlende/ verspätete AG-entscheidungen	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Eingriffe des Auftraggebers ins Ablaufkonzept	☐	☐	☐	☐	☐
☐	außergewöhnliche Witterungseinflüsse	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Baugrundeinflüsse	☐	☐	☐	☐	☐
☐	Brand, Havarie	☐	☐	☐	☐	☐
☐	sonstiges:					

- 5.b War der Einfluss von Bauablauf störenden Ursachen in Ihren bisher durchgeführten Bauvorhaben Ihrer Meinung nach eher gering oder stark ausgeprägt?

☐

gering

☐☐

0

☐☐

stark

- 5.c Anmerkungen:

6. Richtlinien:

- 6.a Welche Richtlinien sind Ihnen für Bauvorhaben mit öffentlichem Bauherrn bekannt?

☐

RBBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes)

☐

RLBau (Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes)

☐

sonstiges:

- 6.b Ist die RBBau in Ihrem Büro vorhanden?

☐

Ja

☐

Nein

- 6.c Ist die RLBau Ihres Bundeslandes in Ihrem Büro vorhanden?

☐

Ja

☐

Nein

- 6.d Werden Ihre Verträge für Bauvorhaben mit öffentlichen Bauherren immer nach den Grundregeln der RBBau geschlossen?

☐

ja

☐☐

teilweise

☐☐

nein

- 6.e Wenn Abweichungen von dem Mustervertrag der RBBau stattfinden, wie sehen diese aus?

☐

leichte Änderung
der Wortwahl

☐☐☐☐

gänzliche
Neufassung

- 6.f Anmerkungen:

Beziehungen in Bauvorhaben zu öffentlichen Bauherren:

7. Ihre Haltung bezüglich Bauvorhaben mit öffentlichem Bauherrn

7.a Wie ist Ihre Haltung gegenüber Bauvorhaben mit öffentlichem Bauherrn?

☐

gut

☐☐

neutral

☐☐

schlecht

7.b Verlaufen sie besser oder problematischer als andere Bauvorhaben?

☐

gut

☐☐

neutral

☐☐

problematisch

7.c Bitte begründen Sie dies kurz:

8. Anforderungen des öffentlichen Bauherrn an den Objektplaner

8.a Im Folgenden sehen Sie eine Auswahl möglicher Anforderungen des öffentlichen Bauherrn an den Objektplaner. Welche Anforderungen scheinen Ihrer Meinung nach dem öffentlichen Bauherrn besonders wichtig zu sein?

Fachliche Anforderungen: (bitte max. 3 Kreuze)

☐

Grundlagen der Bauwirtschaft

☐

Unternehmensführung, Unternehmensrechnung, Unternehmungsformen

☐

Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung

☐

Kalkulation, Nachtragswesen

☐

Kostenplanung, Kostenkontrolle, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

☐

Recht (Bau- und Bodenrecht, Vertragswesen VOB, HOAI)

☐

Arbeitsvorbereitung, Ablaufplanung, Kapazitätsplanung

☐

Kenntnisse über Baumaschinen, Schalung und Geräte

☐

Planungsorganisation und -ablauf, Planungsbeteiligte

☐

Technische Ausrüstung von Hochbauten/Baukonstruktion, Bauphysik

☐

Grundzüge der Projektentwicklung/Projektmanagement/ Facility Management

Gibt es weitere fachliche Anforderungen, die noch nicht aufgeführt sind?

Bitte benennen Sie diese kurz:

Persönliche Anforderungen: (bitte max. 3 Kreuze)

☐	schnelle Auffassungsgabe/ logisches Denken	☐	Organisationstalent
☐	gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift	☐	Durchsetzungsfähigkeit
☐	sehr gutes Gedächtnis	☐	Verantwortungsbereitschaft
☐	Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft	☐	Initiative
☐	Teamfähigkeit	☐	Toleranz
☐	Gepflegtes Erscheinungsbild	☐	Kommunikationsfähigkeit

Gibt es weitere persönliche Anforderungen, die noch nicht aufgeführt sind?

Bitte benennen Sie diese kurz:

Anmerkungen:

8.b Welche Anforderungen an Sie sind Ihnen als Objektplaner wichtig?

Fachliche Anforderungen: (bitte max. 3 Kreuze)

☐	Grundlagen der Bauwirtschaft
☐	Unternehmensführung, Unternehmensrechnung, Unternehmungsformen
☐	Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung
☐	Kalkulation, Nachtragswesen
☐	Kostenplanung, Kostenkontrolle, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
☐	Recht (Bau- und Bodenrecht, Vertragswesen VOB, HOAI)
☐	Arbeitsvorbereitung, Ablaufplanung, Kapazitätsplanung
☐	Kenntnisse über Baumaschinen, Schalung und Geräte
☐	Planungsorganisation und -ablauf, Planungsbeteiligte
☐	Technische Ausrüstung von Hochbauten/Baukonstruktion, Bauphysik
☐	Grundzüge der Projektentwicklung/Projektmanagement/ Facility Management

☐ sonstiges:

Persönliche Anforderungen: (bitte max. 3 Kreuze)

☐	schnelle Auffassungsgabe/ logisches Denken	☐	Organisationstalent
☐	gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift	☐	Durchsetzungsfähigkeit
☐	sehr gutes Gedächtnis	☐	Verantwortungsbereitschaft

☐	Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft	☐	Initiative
☐	Teamfähigkeit	☐	Toleranz
☐	Gepflegtes Erscheinungsbild	☐	Kommunikationsfähigkeit
☐	sonstiges:		

Anmerkungen:

8.c Werden Anforderungen vom öffentlichen Bauherrn an Sie gestellt, die nicht in Ihr Aufgabengebiet gehören?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche sind das ... ?

... und woran könnte es liegen, dass sie Ihnen gestellt werden?

9 Mitwirkungspflichten der öffentlichen Bauherren

9.a Hält sich der öffentliche Bauherr genügend an seine Mitwirkungspflichten?

☐ ja
 ☐
☐ teilweise
 ☐
☐ nein

9.b Die Mitwirkungspflichten des öffentlichen Bauherrn sind in Ihren Augen:

☐	Bestellen geeigneter Planverfasser, Unternehmer und Bauleiter für die Vorbereitung, Überwachung und Ausführung des nicht verfahrensfreien bzw. genehmigungspflichtigen Bauvorhabens
☐	Durchführung von Ausschreibungsverfahren (VOF, VOB u.a.)
☐	Abschluss von Verträgen zur Verwirklichung der Projektziele
☐	Koordination und Steuerung der Projektbeteiligten mit mehreren Fachbereichen
☐	Planbeschaffung (Bestandspläne, Katasterpläne, Baulasten usw.)

☐	Anzeigen des Vorhabens nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften an die Bauaufsichtsbehörde
☐	Verkehrssicherung
☐	Aufstellen eines Raumprogramms
☐	Aufstellen der Betriebsplanung
☐	Aufstellen der Wirtschaftlichkeitsberechnung
☐	Festlegen von Projektzielen (z.B. Qualitätsvorstellungen)
☐	Aufstellen eines Organisations- und Terminplanes für die Bauaufgabe
☐	Prüfung der Planungsergebnisse auf Einhaltung der Planungsvorgaben
☐	Untersuchung von Zielkonflikten und Entscheidung zur Fortschreibung der Projektziele
☐	Beantragen und Abrechnung von Fördermitteln u.a.
☐	Ermittlung der Gesamtkosten auf der Grundlage der Kostenermittlung des Planers
☐	Ergänzung der KG 700 im Rahmen der Bauherrenaufgaben
☐	Aufstellen, Überwachen und Fortschreiben eines Zahlungsplanes
☐	Haushaltsführung
☐	Aufstellen, Überwachen und Fortschreiben von differenzierten Zeit-, Kosten und Kapazitätsplänen
☐	Abnahme der Werkleistung / Projektabschluss
☐	Prüfung der Schlussrechnung
☐	Zahlung von Rechnungen
☐	sonstiges:

Konfliktsituationen mit öffentlichen Bauherren in Bauvorhaben:

10. Ursachen für Konflikte

10.a Wo sehen Sie die Ursachen für Konflikte bei Bauvorhaben mit öffentlichen Bauherren?
Sind sie eher menschlicher Herkunft oder sehen Sie die Ursachen eher im Bereich der rechtlichen Regelungen?

☐	☐	☐	☐	☐
Mensch		beides		rechtliche Grundlagen

10.b Konfliktursachen menschlicher Herkunft waren bei den von Ihnen durchgeführten, öffentlichen Bauvorhaben:

☐	unklare Zielvorgaben	☐	fehlende Entscheidungen
☐	Änderungen	☐	paralleles Planen und Ausführen
☐	fachliche Unterbesetzung beim öffentlichen Auftraggeber	☐	mangelhafte Ausbildung des Objektplaners
☐	sonstiges:		

10.c Konfliktsachen durch rechtliche Regelungen waren bei den von Ihnen durchgeführten, öffentlichen Bauvorhaben:

☐	Vergabeverfahren (aufwändig, unflexibel)	
☐	HOAI 2013:	
☐	VOB 2012:	
☐	VOF 2009:	
☐	sonstiges:	

10.d Anmerkungen:

--

11. Konfliktsituationen durch unklare Regelungen

11.a Können Konfliktsituationen mit öffentlichen Bauherren durch unklare Regelungen im Mustervertrag nach RBBau oder anderen Verträgen entstehen?

☐	Ja	☐	Nein	☐	Nicht bekannt
--------------------------	----	--------------------------	------	--------------------------	---------------

11.b In welchen Abschnitten des Mustervertrags nach RBBau sind Ihrer Meinung nach unklare Regelungen bzw. missverständliche Formulierungen zu finden?

☐	§ 1	Gegenstand des Vertrages
☐	§ 2	Bestandteile und Grundlagen des Vertrages
☐	§ 3	Übergabe von Vertragsunterlagen
☐	§ 4	Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung
☐	§ 5	Allgemeine Leistungspflichten
☐	§ 6	Spezifische Leistungspflichten
☐	§ 7	Fachliche Beteiligte
☐	§ 8	Personaleinsatz des Auftragnehmers
☐	§ 9	Baustellenbüro
☐	§ 10	Honorar
☐	§ 11	Nebenkosten
☐	§ 12	Umsatzsteuer
☐	§ 13	Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers
☐	§ 14	Ergänzende Vereinbarungen

Anmerkungen:

--

12. Handlungsstrategien zur Konfliktlösung

12.a Gibt es von Ihrer Seite Handlungsstrategien um Konfliktsituationen zu lösen?

☐ Ja ☐ Nein

12.b Wie sehen diese aus?

- ☐ Persönliche Klärungsgespräche
☐ Einschalten von Vorgesetzten der Auftraggeber- bzw. Auftragnehmerseite
☐ schriftliche Anforderung/ Anweisung zur Konkretisierung
☐ Mediation
☐ sonstiges:

13. Mediation

13.a Fand in Konfliktsituationen mit öffentlichen Bauherren bei Bauvorhaben eine Mediation statt?

☐ Ja ☐ Nein

13.b Wie effektiv war der Einsatz einer Mediation?

☐ sehr ☐ ☐ teilweise ☐ ☐ gar nicht

Fazit:

14. Haben Sie noch Anmerkungen oder gibt es Fragen, die Sie in dem Fragebogen vermisst haben?

Anmerkungen:

Fragen:

15. Könnte ich Sie, wenn nötig, für weitere Fragen noch einmal kontaktieren?

☐ Ja ☐ Nein

Kontaktdaten (*freiwillige Angaben):

Name:*

E-Mail:*

Telefon:*

15. Weitere Angaben zur Person (*freiwillige Angaben):

Alter:*

Jahre

Name des Büros in dem Sie tätig sind:

dieses Büro existiert seit:

(Jahreszahl)

Anzahl der Beschäftigten:

☐
☐
☐
☐

1

5 - 10

20 - 30

50 -100

☐
☐
☐
☐

2 - 5

10 - 20

30 - 50

mehr als 100 Beschäftigte

Dauer Ihrer Beschäftigung in diesem Büro:

Jahre

Ebene auf der Sie arbeiten: (Mehrfachnennungen möglich)

☐
☐
☐
☐

Bundesebene (Bund zivil und militärisch, Gaststreitkräfte)

Länderebene

Kommunalebene

sonstiges:

Bundesland in dem Sie tätig sind: (Mehrfachnennungen möglich)

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Baden-Württemberg

Berlin

Bremen

Hessen

Niedersachsen

Rheinland-Pfalz

Sachsen

Schleswig-Holstein

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Bayern

Brandenburg

Hamburg

Mecklenburg-Vorpommern

Nordrhein-Westfalen

Saarland

Sachsen-Anhalt

Thüringen

Vielen Dank für das Ausfüllen des Formulars. Falls Sie für einige Punkte noch weitere Anmerkungen haben, so können Sie diese gern separat anfügen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum **17. Juli 2015** an folgende E-Mail-Adresse:
theresakranz@yahoo.de